

ab-c[®]

Arbeitsbewältigungs-Coaching in der
evang. –luth. Kirche in Bayern



Was Arbeitsbewältigungs-Coaching ist:

Das **Arbeitsbewältigungs-Coaching (ab-c¹)** ist eine Vorsorgeberatung für alle Erwerbstätigen einer bestimmten organisatorischen Einheit (im kirchlichen Kontext z.B. einer Einrichtung, eines Dekanatsbezirks, einer Kirchengemeinde, etc.). Im Mittelpunkt steht die Erhaltung bzw. Förderung der Arbeitsbewältigungsfähigkeit. Die angestoßenen Prozesse unterstützen gesundheitsförderliche Persönlichkeits- & Organisationsentwicklung.

Als Arbeitsbewältigungsfähigkeit gilt das Potenzial eines Menschen, die Aufgaben der Arbeit und des Lebens **gut, gerne und wohlbehalten heute und morgen zu meistern**. Sie ist eine veränderliche und gestaltbare Größe, denn sie wird von den individuellen Kapazitäten und Ressourcen ebenso beeinflusst wie von den Arbeits- und Lebensanforderungen. Wenn Gesundheit, Können/Erfahrung, Motivation/Werte und Anforderungen gut aufeinander abgestimmt sind, dann wird Person und Organisation ein eher sicheres und gedeihliches Bewältigungsfundament haben. Sollten diese Einflussfaktoren nicht (mehr) gut zusammenpassen, dann könnte die Arbeitsbewältigungsfähigkeit von Person und Organisation Schaden nehmen. Das regelmäßige Innehalten und das Entwickeln von erforderlichen individuellen und betrieblichen Fördermaßnahmen sind daher sinnvoll und notwendig.

Wie Arbeitsbewältigungs-Coaching konkret aussieht:

Das ab-c wird getragen von der Organisation und durchgeführt von **verschwiegenheitsverpflichteten, ausgebildete externen BeraterInnen**.

Nach Vorbereitungen in der Organisation (Information der VerantwortungsträgerInnen und der Beschäftigten) folgen zwei aufeinander aufbauende Prozessschritte:

- a) Angebot **persönlich-vertrauliches Arbeitsbewältigungs-Coachings**. JedeR Teilnehmende verlässt das einstündige Gespräch mit ihrem/seinem persönlichen Förderplan.
- b) **Beratung der Verantwortungspersonen der Organisation** („Verantwortungskreis“) zur Entwicklung mindestens einer Organisationsmaßnahme auf Basis der zusammengefassten Förderthemen-Hinweise.

Die ab-c BeraterInnen unterstützen durch Professionalität, Vertraulichkeit und fundierte Beratungskennntnis einen Förderprozess der Selbstsorge & Fürsorge. Die Organisationen, die ab-c beauftragen, wollen einen vorsorglichen, gemeinsamen Weg für eine gute, gesunde und sichere Arbeitsbewältigungszukunft beschreiten.

Beispiele aus der Praxis der ELKB:

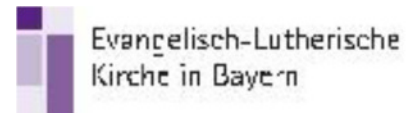
ab-c kann für alle Berufsgruppen und Arbeitsbereiche der Kirche wertvolle Ergebnisse und Maßnahmen entwickeln – an Pilotprojekten haben z.B. teilgenommen:

- die Mitarbeitenden einer Abteilung im Landeskirchenamt
- die Beschäftigten einer Gesamtkirchengemeinde aus allen Berufsgruppen
- die Beschäftigten der Kindertagesstätten einer Region
- die Mitarbeitenden einer Einrichtung
- die PfarrerInnen, DiakonInnen und ReligionspädagogInnen im Gemeindedienst in einem Dekanatsbezirk

Gut möglich sind ab-c-Prozesse dann, wenn die Leitung einer Organisationseinheit genauer auf die Bedingungen in der eigenen Organisation schauen und diese gesundheitsförderlich gestalten will. Die Beteiligung der Mitarbeitenden ist grundsätzlich freiwillig.

Wer ab-c durchführt und was es kostet:

Information, Beantragung und Bezuschussung:
Projektstelle für Salutogenese, KR Andreas Weigelt,
andreas.weigelt@elkb.de



Durchgeführt werden ab-c-Projekte von der Beratungs-Firma con|tour (www.con-tour.at), Herrn Claus Jungkunz und Herrn Jochen Knöchel, in Zusammenarbeit mit ausgebildeten ab-c-Beratern aus der ELKB.

Die fachliche Begleitung und Weiterentwicklung liegt bei der
Gemeindeakademie Rummelsberg,
Frau Dr. Susanne Schatz, gemeindeakademie@elkb.de



die gemeinde ■ akademie

Kosten: 100.-/pro beteiligter MitarbeiterIn

Weitere Informationen:

INQA – Initiative Neue Qualität der Arbeit:
Arbeitsbewältigungs-Coaching® INQA-Bericht 38, 2012;
www.inqa.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/